



EDITORIAL

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem schon über 90% der Schülerinnen und Schüler bei den freiwilligen Selbsttests mitgemacht haben, wurde jetzt durch ein Bundesgesetz eine Testpflicht eingeführt. Unser Konzept mit dem Testen zu Hause hat viele Vorteile und wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Neben den bekannten Regeln: Abstand halten, Hände waschen, Mund-Nasen-Schutz tragen, regelmäßig lüften, ist die Testung ein weiterer Baustein des Hygienekonzeptes in unserer Schule. Denn wir wollen, dass unsere Schule während der Pandemie als ein Ort der Begegnung und des Lernens offenbleibt. Schließlich geht es um das Recht der Schülerinnen und Schüler auf Bildung. Es geht darum, dass alle Schülerinnen und Schüler die Chance auf gute Bildung bekommen, und es geht darum, dass sich die Familien darauf verlassen können, dass ihre Kinder in den Schulen gut und verlässlich betreut werden. Dafür nehmen wir alle Anstrengungen in Kauf und reduzieren in anderen Bereichen die sozialen Kontakte. Die Maßnahmen gegen die Pandemie müssen immer wieder angepasst werden, um gute Bildung auch in Zeiten von Corona zu ermöglichen.

Nach der längeren Phase des Fernunterrichts am Anfang dieses Jahres hat der Schulelternbeirat eine Befragung bei den Eltern durchgeführt. Einen Kurzbericht enthält diese Ausgabe der Elterninfo. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf der Seite des Schulelternbeirats.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die Durchführung und Auswertung der Umfrage bedanken. Sie enthält viele Anregungen für unser pädagogisches und digitales Konzept.

Im neuen Schuljahr werden wir wieder mit vier 5. Klassen starten, von denen zwei als Ganztagsklassen eingerichtet werden. Am Streicherprojekt werden im kommenden Schuljahr Schülerinnen und Schüler aus den beiden Ganztagsklassen teilnehmen.

Die Anmeldezahlen für die gymnasiale Oberstufe (MSS) sind im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen. Dadurch können wir ein breites Angebot an Leistungskursen einrichten. Nun beginnt - wie jedes Jahr - die Zeit der Personalplanung für das neue Schuljahr.

In den letzten Jahren haben wir im Rahmen des europäischen Projektes Erasmus+ Kontakte mit Schulen in anderen Ländern geknüpft und unser Austauschprogramm ausgebaut. Nun haben wir mit der neuen Akkreditierung bei Erasmus+ und als Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz die finanzielle Unterstützung unsere europäischen Austausche und Projekte weiter zu vertiefen.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, gemeinsam werden wir diese schwierige Zeit überwinden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße
Jürgen Winzer, Schulleiter

Termine – Bitte beachten Sie unsere aktuelle Terminübersicht auf unserer Homepage: www.igsno.de

Mai	Donnerstag	13.05.2021		Christi Himmelfahrt - unterrichtsfrei
	Freitag	14.05.2021		beweglicher Ferientag - unterrichtsfrei
	Montag	24.05.2021		Pfingstmontag - unterrichtsfrei
		25.05.-02.06.		Pfingstferien
Juni	Donnerstag	03.06.2021		Fronleichnam - unterrichtsfrei
	Freitag	04.06.2021		beweglicher Ferientag - unterrichtsfrei
	Montag	07.06.2021		Erster Schultag nach den Pfingstferien
	Dienstag	15.06.2021		Bundesjugendspiele
	Donnerstag	17.06.2021	16.00 Uhr	Kennenlernnachmittag
		21.06.-02.07.		Betriebspraktikum Jahrgangsstufe 8
	Dienstag	22.06.2021		Ausweichtermin Bundesjugendspiele
	Mittwoch	30.06.2021		Studententag - unterrichtsfrei
Juli	Freitag	02.07.2021		SV -"Sportnacht" (3.-6. Std. für Kl. 5-8, ab 7. Std. Kl. 9-13)
		05.-15.07.		Berufspraktikum Jahrgangsstufe 11
	Montag	05.07.2021	ab 14.00 Uhr	Zeugniskonferenzen; nachmittags unterrichtsfrei
	Dienstag	06.07.2021		Aktion Tagwerk - unterrichtsfrei
	Freitag	09.07.2021		Exkursionstag für alle Klassen
	Freitag	09.07.2021	18.00 Uhr	Abschlussfeier (16.30 Uhr Gottesdienst)
	Freitag	16.07.2021		Zeugnisausgabe; Letzter Schultag; 3.-4. Std. Tutorenunterricht Ende nach der 4. Std.
Neues Schuljahr 2021/2022				
	Montag	30.08.2021		Erster Schultag im Schuljahr 2021/22

INFORMATION ZUR SCHULBUCHAUSLEIHE 2021/2022

Ab dem 10.05.2021 erhalten alle Schülerinnen und Schüler den Freischaltcode und weitere Informationen zur entgeltlichen Schulbuchausleihe. Bitte beachten Sie die Anmeldefrist!

Sollten Sie einen Antrag auf unentgeltliche Schulbuchausleihe gestellt haben und Ihnen liegt ein Bewilligungsbescheid der Kreisverwaltung vor, müssen Sie nichts weiter unternehmen. Auf unserer Homepage (www.igsno.de) finden Sie in Kürze die Schulbuchlisten, die Materiallisten und den Ferienplan 2021/2022.

Im Sinne des Umweltschutzes werden diese Informationen nicht mehr in Papierform weitergegeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat.

Impressum:

IGSinfo online ist eine Information der IGS Nieder-Olm, Karl-Sieben-Straße 33, 55268 Nieder-Olm,
Tel.: 06136-952810, www.igsno.de

Redaktion und Layout: Simon Ahr, Daniela Drippe, Annika Jücker, Henning Lange, Nadine Manzl, Moritz Müller, Jürgen Winzer (V.i.S.d.P.)

Nächste Ausgabe: voraussichtlich im Juli 2021 - Redaktionsschluss: 30.06.2021. Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage im Grafikformat (z. B. .jpg oder .png) an redaktion@igsno.de.

„MAN KANN SICH DIE ABENTEUER, FÜR DIE MAN GEMACHT IST, NICHT IMMER AUSSUCHEN“

Man kann sich die Abenteuer, für die man gemacht ist, nicht immer aussuchen

Unter diesem Motto stand die diesjährige Überreichung der Reifezeugnisse an den Abiturjahrgang 2021 der IGS Nieder-Olm am Donnerstag, dem 25.03.2021. Dank der Testung aller Beteiligten vor der Zeremonie rückte die Corona-Pandemie für die Dauer der Zeugnisübergabe in den Hintergrund. Gastrednerin Perla Londole, die als Gesicht der *Black Lives Matter* Bewegung in Deutschland gilt und die an der IGS Nieder-Olm im Jahr 2018 ihr Abitur absolvierte, machte den Absolventinnen und Absolventen Mut für das Abenteuer nach der Schulzeit.

In charmanter Form bedankten sich stellvertretend für alle Abiturientinnen und Abiturienten Aya Krützfeld und Soraya Haub für die zurückliegenden neun Jahre an der IGS Nieder-Olm. „Mit Abstand“ den größten Anteil ihres Rückblicks auf die Schulzeit nahm das letzte Jahr ein. Ihre süffisanten Anmerkungen zum CoronAbit offenbarten die besonderen Herausforderungen,

denen die Abiturientinnen und Abiturienten ausgesetzt waren.

Die Lehrkräfte Natalie Grams und Sven Schnell blickten aus Lehrersicht auf das letzte Schuljahr und führten die technischen „Errungenschaften“ des letzten Jahres anschaulich vor. „Die Abenteuer, die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte dabei erleben, kann man sich nicht immer selbst aussuchen.“ Mit diesem Motto verabschiedeten sie die Abgängerinnen und Abgänger in einen spannenden neuen Lebensabschnitt.

Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln fand die Überreichung der Zeugnisse statt. Freunde und Verwandte saßen vor den heimischen Bildschirmen und verfolgten die Zeremonie per Livestream. Dank der tollen Unterstützung von Familie Emmerke aus der Elternschaft und unseres Technik-Teams verlief alles sehr professionell und reibungslos. Wir gratulieren allen 50 Abiturientinnen und Abiturienten zum erfolgreichen Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife.

Jochen Barth, MSS-Leiter



**DIE 50 ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN
DER IGS NIEDER-OLM IM JAHR 2021:**

Bartelt	Luka Marie	Krützfeld	Aya Namika
Blom	Johanna	Kunkel	Felix
Bolta	Shara	Lukas	Niklas
Boysen	Sinna Aleksandra	Mangold	Nala
Burghardt	Karolin	Meta	Laurin
Dittrich	Moritz	Müller	Sina
Elbert	Kathrin	Muth	Pia Carina
Falkowski	Svenja Franziska	Oppmann	Luca-Marie
Friedel	Tim	Pešo	Valentina
Fuchs	Sarah Marie	Pichtchouline	Maxim
Fuhrmann	Lara	Prüß	Thomas
Geiß	Mark	Puls	Alicia
Göbl	Tom	Repp	Helena
Grüne	Lina	Rosenbach	Stella
Haub	Soraya	Röstel	Jessica
Hill	Kaya Karina	Schalenberg	Niels Gus
Hofem	Alexander	Schlesag	Tabea
Hojka	Jenny	Schubert	Finn
Hubrich	Anna Sophia	Sekinger	Lukas
Ipicürük	Enes Semih	Smuda	Loreen
Jessen	Amelie	Spey	Marvin
Jurkovic	Maija	Trötscher	Jakob
Kadioglu	Serra Mina	Wießner	Anna
Kaiser	Daniel	Zöbelein	David
Krug	Eileen	Zoglowek	Tristan

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

WIR WÜNSCHEN EUCH AUF EUREM WEITEREN WEG ALLES GUTE!

DIE JUNIORWAHL 2021 - AUFBRUCH INS DIGITALE ZEITALTER



Die zurückliegende Landtagswahl in Rheinland-Pfalz vom 14. März 2021 hat nicht nur die Politik vor neue Herausforderungen gestellt, sondern auch unsere Schule. Aufgrund der aktuellen Umstände gab es für die Durchführung der Juniorwahl nur einen erfolgversprechenden Weg: den Sprung ins digitale Zeitalter. Dank der guten technischen Ausstattung mit iPads und dem damit bereits routinierten Umgang der Schülerinnen und Schüler, stand einer digitalen Durchführung der Juniorwahl nichts im Wege. Obgleich die Wahlbeteiligung mit knapp 50% diesmal deutlich geringer ausfiel, bot das Projekt für alle Schülerinnen und Schüler von Jahrgang 9-12 wieder viele spannende Diskussionen und Erkenntnisse.

Im Rahmen der unterrichtlichen Vorbereitung wurden neben dem Wahlsystem und den Aufgaben des Landtags u.a. die Positionen der Parteien erarbeitet. Eine große Unterstützung im Findungsprozess der persönlichen Wahlentscheidung bot auch in diesem Jahr der Wahl-O-Mat. Von der Bundeszentrale für politische Bildung entwickelt, erlaubte dieses Instrument den Schülerinnen und Schüler durch die Beantwortung

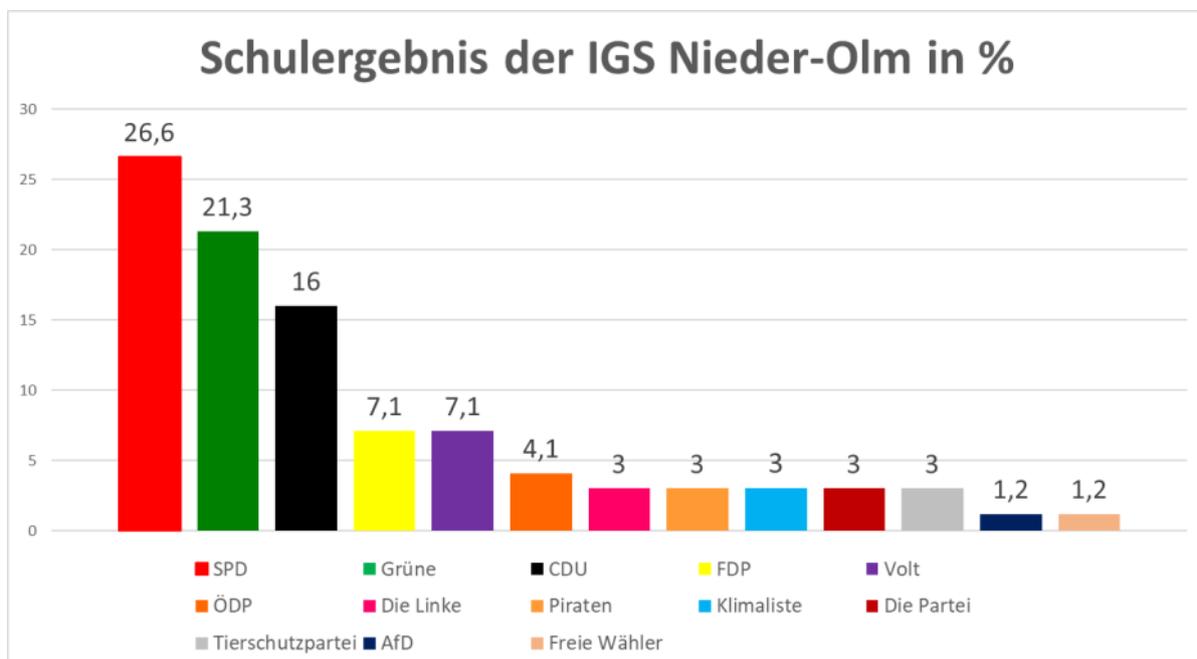
zahlreicher politischer Fragen, die inhaltliche Übereinstimmung mit verschiedenen Parteien zu erkennen.

Vergleichbar mit der „echten“ Wahl konnte die SPD auch in unserer Schule als stärkste Kraft ihre Position behaupten, allerdings dicht gefolgt von den Grünen. Nicht im Landtag vertreten wären dem Ergebnis unserer Schule zufolge die AfD und die Freien Wähler, wohingegen die bisher noch weitgehend unbekannt, proeuropäische Partei „Volt“ mit 7% einen Achtungserfolg erzielte. Dass sich ca. 22% der Schülerinnen und Schüler für kleine, bisher (noch) nicht im Landtag vertretene Parteien entschieden, spricht für die differenzierte Vorbereitung im Unterricht und die Offenheit der jungen Menschen, neue Wege zu gehen. Wir danken allen beteiligten Lehrkräften für die engagierte Umsetzung des Projekts und freuen uns bereits auf eine erneute Teilnahme im Rahmen der Bundestagswahl 2021.

Tobias Vogel

Weitere Ergebnisse finden Sie unter folgendem Link:

[Ergebnisse der Juniorwahl 2021 \(igsno.de\)](https://www.igsno.de/Ergebnisse-der-Juniorwahl-2021)



SCHÜLERAUSTAUSCH MIT FRANKREICH 2021/22

Für alle interessierten Schülerinnen und Schüler des WPFs Französisch des aktuellen Jahrgangs 7 und 8 besteht ab sofort die Möglichkeit, sich für das vom Land Rheinland-Pfalz organisierte *Romain-Rolland-Programm* zu bewerben. Es handelt sich um jeweils zweiwöchige Begegnungen in Burgund (25.09.-09.10.21) und an der IGS (23.-27.11.2021). Die Unterbringung erfolgt in der Familie des/der vermittelten Austauschpartners/-partnerin. Informationen zu diesem Programm erfolgten bereits in den jeweiligen WPFs

über die Fachlehrerinnen und über einen per Teams an die Schülerinnen und Schüler versendeten Elternbrief. Da der zentrale Anmeldeschluss (Einsendetermin der Bewerbungsunterlagen) bereits am Freitag, 21.05.21 ist, sollte man sich bei Interesse umgehend um das Bewerbungsverfahren (<http://www.eu-int.bildung-rp.de/aktuelles.html>) kümmern. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Rigoni (rigoni@igsno.de) und an Frau Treitz (treitz@igsno.de) wenden.

Tina Treitz

„SCHULE UND FREIZEIT IM LOCKDOWN“ – EINE UMFRAGE

In der zweiten Februarhälfte konzipierte Frau Porsch mit den Schülerinnen und Schülern des WPF „Kommunikation und Medien“ in Jahrgang 10 eine Umfrage zum Thema „Schule und Freizeit im 2. Lockdown“. Mit Hilfe des Programms *Forms* konnte die Umfrage mit drei neunten Klassen und drei zehnten Klassen unserer Schule durchgeführt werden. Die ausgewerteten Ergebnisse liefern einen interessanten Einblick in das etwas andere Leben unserer Schülerinnen und Schüler während des Lockdowns.

Wer, wann und wie?

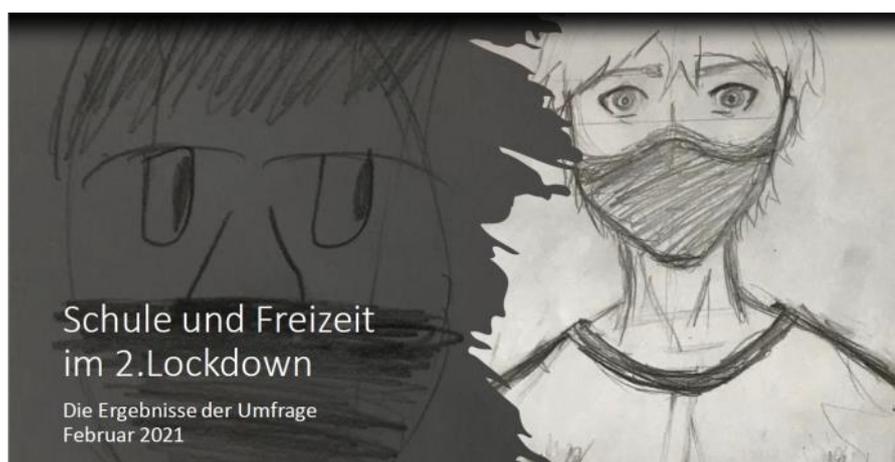
- In unserer Schule wurde ab dem 4. Januar der Unterricht komplett in Videokonferenzen über *Microsoft Teams* gehalten.
- Im WPF 10 *Kommunikation und Medien* wurden in Anlehnung an eine Umfrage aus dem Frühjahr* neue

Fragen entwickelt, die Stimmung und Meinungen der Neuner und Zehner im 2. Lockdown herausfinden sollten.

- Die Fragen wurden in eine Forms-Umfrage zusammengeführt und der Link zur Umfrage an die Tutorinnen der acht Klassen verteilt. 4 Klassen beantworteten in den BK-Stunden bei Frau Porsch, 2 Klassen in den Klassenratsstunden.
- Die erste Klasse erhielt die Fragen am 11.02.2021 und die letzte Klasse antwortete am 23.02.2021. Insgesamt sind 144 Fragebögen ausgewertet worden.

*Corona als gesellschaftliche Herausforderung, Jochen Barth –Projekt GL-Unterricht Jg. 10 im April 2020

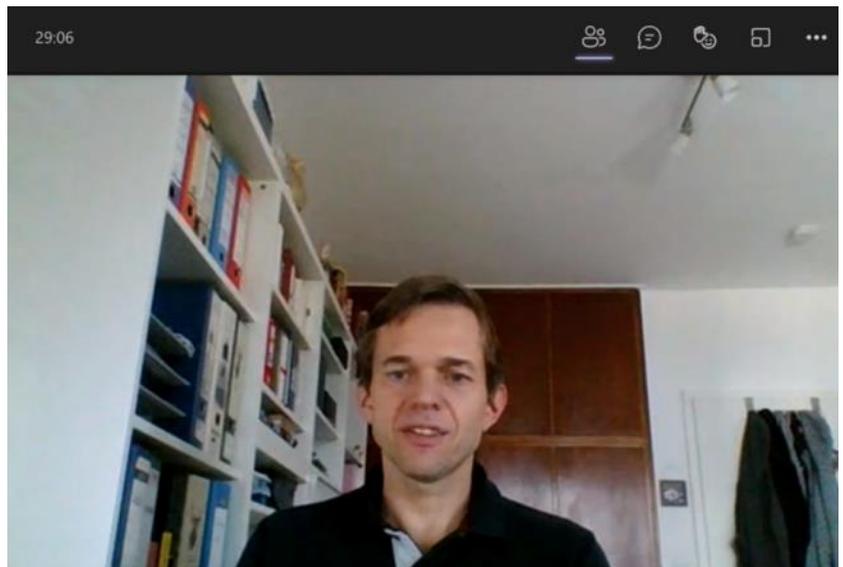
Die volle Umfrage ist auf der Homepage verfügbar:



FUßBALL-BUNDESLIGA-SCHIEDSRICHTER DR. DREES BESUCHT DIE IGSNO

Ein spannender Besuch stand am 1. März dieses Jahres an. Der ehemalige Bundesligaschiedsrichter Dr. Jochen Drees besuchte virtuell einige Sportkurse an der IGS Nieder-Olm. Der in Mainz lebende Jochen Drees pfeift bereits über 140 Bundesligapartien und konnte den Kursen somit spannende Einblicke in die Welt der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter geben.

Die Veranstaltung wurde vom aktuellen Sport LK des Jahrgangs organisiert, der durch zahlreiche Fragen aus anderen Kur-



sen Unterstützung fand, sodass die Veranstaltung lebendig und vielseitig gestaltet werden konnte. Jochen Drees berichtete zunächst von seinen Anfängen als Schiedsrichter in den unteren Ligen mit zum Teil einschneidenden Erlebnissen, wie zum Beispiel einer an ihm verübten Spuckattacke. Solche Erfahrungen haben den heute 51-Jährigen damals aber nur kurz ins Zweifeln gebracht, da die positiven Erlebnisse weit überwiegen. Aus diesem Grund entschied er sich immer wieder fürs Weitermachen.

Mittlerweile hat Herr Drees seine frühere Arztpraxis aufgegeben und darf aufgrund der Altersbeschränkungen nicht mehr aktiv in der Bundesliga pfeifen. Deshalb leitet er nun das Video-Assist-Center in Köln, welches mögliche Fehlentscheidungen der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter überprüfen und korrigieren kann. Herr Dr. Drees sieht darin einen großen Schritt zur Minimierung von Fehlern, auch wenn diese nie ganz ausgeremoviert werden können, da letzten Endes immer noch Menschen entscheiden würden. Interessant hierbei war seine Meinung, dass wahrscheinlich auf lange Sicht eine von Computern unterstützte Form der Abseitserkennung kommen könnte, welche der Weltfußballverband gerade testet.

Während des Gesprächs mit Herrn Dr. Drees konnten die Schülerinnen und Schüler all ihre Fragen offen stellen und erfuhren so beispielsweise auch, wieviel eine

Schiedsrichterin bzw. ein Schiedsrichter pro Spiel verdient oder, dass frühere Schiedsrichterbestechungen zu massiven Veränderungen geführt haben. So dürfen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter heute zum Beispiel keinerlei Glücksspiele betreiben und müssen dem DFB ihre Steuererklärung vorzeigen, um zu belegen, nicht verschuldet zu sein. Neu war für die Zuhörenden, wie sich der Druck auf die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter mittlerweile verschoben hat – und zwar hin zu schnell explodierender Kritik oder Beleidigungen bei Fehlentscheidungen in den sozialen Netzwerken. Herr Dr. Drees betonte dabei, dass Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter mittlerweile von Psychologen in Rollenspielen auf solche Situationen vorbereitet werden würden.

Zusammenfassend wurde den Sportkursen ein vielfältiges Bild der Schiedsrichterarbeit näher gebracht und Herr Dr. Drees unterstrich dies mit dem Wunsch, dass weiterhin viele Menschen Spaß an der Schiedsrichterei finden sollten – eventuell ja auch einige Schülerinnen und Schüler der IGS Nieder-Olm.

Die Schulgemeinschaft bedankt sich bei Herrn Dr. Drees für die Möglichkeit des tollen Interviews sowie seine wirklich sehr interessanten Antworten und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Simon Ahr

INSEKTENHOTELS VON DER STADT NIEDER-OLM

Wir, die Klasse 7b, haben ein neues SGL-Projekt gesucht, also haben wir abgestimmt, was wir denn machen wollen. Viele von uns wollten etwas für den Umweltschutz tun. Die Bienen brauchen Hilfe! Also bin ich auf die Idee gekommen, den Bürgermeister von Nieder-Olm anzuschreiben und zu fragen, ob er uns mit Nistkästen für Bienen und Insekten unterstützen kann.

Ein Treffen war ganz schnell organisiert und die Insektenhotels lagen im Teamraum. Ich möchte noch sehr

gerne den lieben und netten Herrn Günter Roth, einen Imker aus Nieder-Olm in diesem Text erwähnen. Ich habe ihn im Stadtgarten kennengelernt. Er hat mir nämlich sehr viele Tipps gegeben und er fand es auch sehr toll, dass wir uns so darum kümmern. Im Nieder-Olmer Stadtgarten gibt es jetzt auch zwei Bienenstöcke und Besucher sind erwünscht.

Eure 7b,
Autorin: Eva Hamann

WE'LL BEE THERE FOR YOU!

Rechtzeitig zur Europawoche in der ersten Maiwoche und zum Weltbienentag am 20. Mai startet die 7b mit einem kleinen Projekt mit unserer italienischen Partnerschule in Bussolengo.

Unter dem Titel *We'll bee there for you* kümmern sich in diesen ersten drei Maiwochen auch die italienischen Schülerinnen und Schüler um das Wohl der Bestäuber. Mit ihrem Lehrer Loris Montagnoli bauen sie große Insektenhotels für den Schulhof und lernen im Unterricht etwas über die Wichtigkeit der Bestäuber weltweit.

Auch wir, Frau Paeseler und ich, haben auf Wunsch und mit unserer Klasse, der 7b, ein ähnliches Projekt gestartet. Durch die Initiative unserer Schülerin, Eva Hamann, haben wir für jede Schülerin und jeden Schüler der Klasse vom Stadtbürgermeister Dirk Hasenfuß einen Insektenhotel-Bausatz bekommen. Inzwischen haben fast alle Schülerinnen und Schüler angefangen, ihr Hotel zu bauen. Das Anschluss-Projekt wird das Bepflanzen der Hochbeete auf dem Schulgelände mit bienenfreundlichen Pflanzen, selbstge-

machten Bienenbomben. Auch die Italiener haben ein ähnliches Projekt in ihrem Schulgarten geplant.

Die Idee ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler Fotos und Filme ihrer Projekte schicken und sich so auch ihre Schulen zeigen. Vielleicht entsteht auf diese Weise ein kleiner virtueller Austausch, der natürlich keinen Schüleraustausch in eine Gastfamilie in das jeweils andere Land ersetzen kann. Aber vielleicht macht es Lust auf mehr!

Yvonne Rigoni,
Tutorin der 7b und Italien-Austausch-Koordinatorin



ELTERNBEFRAGUNG ZUM FERNUNTERRICHT IGSNO MÄRZ 2021

Nachdem der Schulbetrieb pandemiebedingt von Dezember 2020 bis März 2021 auch an der IGSNO im Fernunterricht stattfinden musste, hat der SEB mit Hilfe einer anonymisierten Elternumfrage, die Anfang März über die Klassenelternsprecher verteilt wurde, eine Bestandsaufnahme dieser Unterrichtsform aus Elternperspektive erhoben.

Insgesamt nahmen 343 Eltern (386 Kinder) an der Umfrage teil, davon 123 der Unterstufe, 211 der Mittelstufe und 46 der MSS. Insgesamt sind davon 90 % der Antwortenden mit dem Fernunterricht an der IGSNO zufrieden bzw. sehr zufrieden. Das ist ein tolles Ergebnis!

59 % der Antwortenden finden den zeitlichen Rahmen, den ihr Kind vor dem Tablet verbringt, zumutbar. Immerhin jedoch 39 % empfinden die „Medienzeit“ zu lang. Die Sorge wurde insbesondere von Eltern thematisiert, deren Kinder jüngeren Alters und/oder im Ganztage (Jahrgang 5-8) unterrichtet werden. Alternativ wünschen sich hier 60 % der Eltern der mit „nein“ antwortenden Gruppe, dass Unterrichtsstunden 5-10 Minuten verkürzt werden könnten. 40 % schlugen mehr Arbeitsaufträge anstelle des Frontalunterrichtes vor, die auch ohne das iPad bearbeitet werden.

Das Thema „Umgang mit digitalen Medien“ wird erwartungsgemäß ganz kontrovers wahrgenommen: fortschrittliches Lernen steht übermäßigem Mediengebrauch gegenüber.

75 % der Eltern berichten, dass ihr Kind keine Unterstützung oder Hilfe bei der Erledigung von HA oder Arbeitsaufträgen benötigt.

93 % der Eltern bestätigen, dass es keine technischen Probleme im Umgang mit dem iPad gibt.

Die Rückmeldung über den Leistungsstand der Kinder könnte regelmäßiger kommen. Dies ist nur in 39 % der Fälle. Eine gewisse Unsicherheit geht so weit, dass 33 % der Eltern meinen, dass der Schulabschluss nicht - wie erwartet - erreicht werden kann.

Der Informationsfluss über die täglich aktuelle Situation seitens der Schulleitung wird mit 94 % als sehr verlässlich empfunden.

Die umfangreichen frei formulierten Rückmeldungen zu positiv/negativ Erlebtem fielen sehr unterschiedlich aus und folgende Themen stechen klar heraus:

Knapp 40 % der Familien fühlen sich sehr belastet und beklagen sich über fehlende soziale Kontakte.

Viele Eltern bewerten den Fernunterricht nach Stundenplan als deutlich besser im Vergleich zum Wechselunterrichtsmodell.

Einige Eltern würden sich wünschen, dass die Kameras während des Unterrichtes in Betrieb bleiben.

Die Einschätzung des Lernstandes ist meist nicht möglich, da es keine zu benotenden schriftlichen Prüfungen gab.

Ganz wichtig ist es den Eltern, dass die Pausenzeiten eingehalten werden müssen.

Eine allgemeine Einführung bzw. eine Wiederholung zum Thema „Ordnung im digitalen System“/ Struktur scheint notwendig, damit sämtliche HA im gleichen Ordner abgespeichert werden.

Allgemein klingt letztlich durch, dass die Qualität des Unterrichtes wie auch im „normalen Schulbetrieb“ sehr individuell abhängig ist von der jeweiligen Lehrkraft.

Das positive Ergebnis dieser Elternbefragung haben wir zeitnah an die Schulleitung und das Kollegium weitergegeben. Aufgrund der umfangreichen Rückmeldungen wird es möglich sein, den Digitalunterricht weiter zu optimieren.

Den ausführlichen Bericht zur Umfrage finden Sie hier: [Elternbefragung zum Fernunterricht \(igsno.de\)](https://www.igsno.de/Elternbefragung-zum-Fernunterricht)

SEB IGSNO